

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Die Last und Lust Der Innwohner am Rhein-Strom, Oder
derselben Schaden und Gefährlichkeit Zu Kriegs-Zeiten
Wie auch Der darauf folgende Nuz und Ergötzlichkeit Zu
Friedens-Zeiten, Biß zu gegenwärtigen ...**

Franckfurt, 1734

VD18 90114663

Altkirch

[urn:nbn:de:bsz:31-263565](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263565)

die, an den beedersseitigen Ufern des Rheins, erbauete, und dann auch, die von selbigem nicht gar weit entfernete, Plätze, nach Alphabetischer Einrichtung, betrachten, und dadurch den begierigen Leser, in keine verdrüßliche Verwirrung ziehen. Kommen demnach zur Betrachtung hierinnen vor:

Altkirch.

EIn ziemlich annehmliches Städtlein, samt einem wolerbauten Schloß, und darvon stammender Herrschaft, welche gleichwol in ein Gebiet, über mehr, als 30. Dörfer, erwachsen ist, und vor Alters, zu der Grafschaft Pfyrt gehört hatte. Sie liegt nicht weiter, als anderthalb Meilen von Basel, ohnerachtet dasselbe den Rheinstrom nicht berührt, so ist doch dieser Ort so weit nicht davon entfernt, daß er des fruchtbaren Bodens mit selbigem nicht gemeinsamlich genießen sollte: Denn es war vor dem Teutschen Krieg dieses Städtlein ein namhafter Ort, woselbst auch, bey den Reformationen - Zeiten, der Bischoff von Basel seine Lehen, Gerichte und Consistorium hinverlegt, zu welchem sich alle be-

benachbarte Aebte und geistliche Prälaten versamlet und eingefunden. Nachdem dieser Ort durch einen General, Reichs-Friedens-Schluß an die Krone Frankreich überlassen, und abgetretten worden, und es diesem grossen Staat allezeit sehr angelegen gewesen, die conquetirte Plätze in bessern und ansehnlichem Stand zu sezen; so fehlte es auch hierinnen diesem Altkirch nicht, im massen selbiges nicht nur sehr wol wiederum erbauet und angerichtet, sondern noch dazu mit einigen Befestigungs-Wercken, zu deren bessern Verwahrung, versehen worden.

Benfelden.

Ist ein ansehnliches Städtlein, samt einem schönen Schloß, etwan 3. Meilen von der importanten Bestung Strasburg gelegen, und dem Strasburgischen Bistum zuständig. Diesen Ort hatten die Lothringer schon 1593. im Strasburger, Krieg wegen der strittigen Bischoffs, Wahl, zu fortificiren angefangen, welches 1607. und 1621. von dem Strasburgischen Bischoff Leopoldo continuiret, zu einem regulären Fünff-Eck gemachet, mit gedoppelten Wasser-Gräben versehen., wie auch mit ziemlich hohen